



Vorwort

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit verabschiedet sich Erster Bürgermeister Günther Werner aus seinem Amt. In seiner Amtszeit von 2014 bis 2026 wurden zahlreiche Projekte angestoßen und umgesetzt, die die Entwicklung der Stadt Haßfurt nachhaltig geprägt haben. Der folgende Rückblick stellt eine Auswahl wichtiger Maßnahmen und Initiativen vor, die in dieser Zeit realisiert wurden oder ihren Anfang nahmen.

Rückblick auf die Amtszeit von Erstem Bürgermeister Günther Werner

Grußwort für den letzten Rathausboten in meiner Amtszeit

Nach zwölf ereignisreichen und intensiven Jahren im Amt erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit, auf eine Zeit zurückzublicken, die ohne die breite Unterstützung aus unserer Bevölkerung und das engagierte Wirken unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so nicht möglich gewesen wäre. Gemeinsam haben wir viel erreicht, Projekte angestoßen, Herausforderungen gemeistert und unsere Stadt ein gutes Stück voran gebracht.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich in unterschiedlichster Weise eingebracht haben – sei es im Ehrenamt, in Vereinen, in der Verwaltung oder durch konstruktive Begleitung und Unterstützung im Alltag. Dieses Miteinander war stets die Grundlage für eine positive Entwicklung.

Mit dem Ende meiner Amtszeit ist auch ein Moment der Wehmut verbunden. Zwölf Jahre sind eine lange Zeit, geprägt von Begegnungen, Entscheidungen und gemeinsamen Erfahrungen, die ich nicht missen möchte. Zugleich blicke ich aber mit Zuversicht und Neugier auf das, was vor mir liegt. Neue Wege, neue Aufgaben und neue Perspektiven warten darauf, entdeckt zu werden.

Ich wünsche unserer Stadt weiterhin eine gute Entwicklung und Ihnen allen Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr **Günther Werner**,
Erster Bürgermeister

Bildung & Jugend

Im Bereich Bildung und Jugend wurden in den vergangenen Jahren entscheidende Weichen gestellt. Der Neubau der Kindertageseinrichtung „Flora“ konnte aufgrund stark gestiegener Anmeldezahlen in kurzer Zeit realisiert werden und schuf dringend benötigte Betreuungsplätze. Auch mit dem „Zwergenhaus“, der Kinderkrippe im Osterfeld sowie einer „überlangen“ Gruppe in der KITA Augsfeld wurde das Betreuungsangebot gezielt erweitert und nachhaltig gestärkt.

Mit der Sanierung des Gebäudes im Anstaltsgäßchen und der anschließenden Nutzung als Einrichtung „Stadtmäuse“ sowie der Übernahme der Schülerinsel in städtische Trägerschaft wurde die kommunale Verantwortung in diesem Bereich weiter ausgebaut. Ergänzend wurde im Kindergarten St. Barbara ein Speiseraum eingerichtet und damit die Betreuungssituation vor Ort verbessert.

Auch im schulischen Bereich wurden wichtige Investitionen getätigt. Die Grundschule Sylbach wurde durch einen Anbau mit Mensa sowie neu gestaltete Außenanlagen (Fertigstellung noch ausstehend) deutlich aufgewertet. An der Grundschule Dürerweg entstand zusätzlicher Raum durch einen Erweiterungsbau, und in der Grundschule Nassachtal wurde mit einem „grünen Klassenzimmer“ ein Lernort im Freien geschaffen.

Mit der Einrichtung des Technologietransferzentrums für Kunststoffrohr-Extrusion wurde zudem ein bedeutender Impuls für Innovation und regionale Entwicklung gesetzt. Gleichzeitig entstand damit die Möglichkeit, auch direkt in Haßfurt zu studieren. Die Einführung eines Jugendrates stärkt darüber hinaus die Mitwirkung junger Menschen am kommunalen Geschehen. Flankierend wurde die Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus weiter intensiviert und so das soziale Miteinander in der Stadt gefördert.



Neubau der Kindertageseinrichtung „Flora“



Erweiterung der Grundschule am Dürerweg



Mensa der Grundschule in Sylbach

Das „Grüne Klassenzimmer“ der Grundschule im Nassachtal

Kinderkrippe im Osterfeld



Wirtschaft & Infrastruktur

Die Stadt Haßfurt hat ihre Entwicklung als Wohn- und Wirtschaftsstandort in den vergangenen Jahren konsequent vorangebracht. Mit den Wohngebieten Osterfeld II, westlich der Sailershäuser Straße sowie in Uchenhofen wurde neuer Wohnraum geschaffen. Weitere Gebiete in Prappach und an der Stammeite befinden sich in Planung. Parallel dazu wurden mit den Gewerbegebieten Schlettach II und Baumbühl wichtige Flächen für die wirtschaftliche Entwicklung bereitgestellt. Die neue Verbindungsstraße zwischen dem Gewerbegebiet Ost und der Prappacher Straße stellt dabei eine wesentliche infrastrukturelle Verbesserung dar und war Voraussetzung für die Erschließung weiterer Flächen.

Ein besonderer Meilenstein war im Jahr 2019 die Aufnahme in das Bundesprogramm „Modellprojekte Smart Cities“. Aus rund 120 Bewerbungen wurde Haßfurt als eine von nur 13 Kommunen ausgewählt. In diesem Rahmen wurden unter anderem eine urbane Datenplattform, sensorgestützte Anwendungen im Katastrophenschutz sowie interaktive Informationsstelen bisher entwickelt.



Mit strategischen Konzepten wie dem ISEK 2035 sowie der Zusammenarbeit in der „Allianz Main & Haßberge“ wurde zudem die interkommunale Kooperation gestärkt. Auch die Mobilität und digitale Infrastruktur wurden weiter verbessert: Die Verbindung zwischen Altstadt-Tiefgarage und Bahnhof wurde optimiert, digitale Parksysteme wie „Parkster“ sowie die „Brötchentaste“ erleichtern den ruhenden Verkehr. Der Ausbau von Glasfaser, Mobilfunk sowie BayernWLAN und Freifunk Franken trägt zu einer flächendeckend besseren Erreichbarkeit bei.

Optimierung der Parksituation mit digitalen Parksystemen und der „Brötchentaste“



Verleihung der Urkunde „Smart Green City“



Die „Allianz Main & Haßberge“



Bayern WLAN

Erschließung Baugebiet Uchenhofen



Versorgungssicherheit, Umwelt & Gefahrenabwehr

Der Schutz der Bevölkerung sowie der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen standen im Fokus zahlreicher Maßnahmen. Im Bereich Hochwasserschutz wurden gezielt Projekte umgesetzt, um Wohn- und Gewerbegebiete besser zu sichern. Ein Beispiel hierfür ist der Hochwassersteg in Augsfeld. Ergänzend wurde ein Starkregen- und Sturzflutmanagementkonzept in Auftrag gegeben, um auf zunehmende Extremwetterereignisse vorbereitet zu sein.

Auch der Brandschutz wurde weiter ausgebaut. In mehreren Stadtteilen sowie im Gewerbegebiet Schlettach II wurden Löschwasserzisternen errichtet. Die Feuerwehren in Haßfurt, Sailershausen und Prappach wurden mit modernen Einsatzfahrzeugen ausgestattet. Zudem wurden bauliche Maßnahmen an Feuerwehrräumen umgesetzt, unter anderem durch einen Anbau in Prappach und eine Dachsanierung in Augsfeld.

Ein weiterer zentraler Bereich war die Kläranlage. Neben der Weiterentwicklung der Klärschlammbehandlung und der Einführung moderner Verfahren zur Effizienzsteigerung wurde auch der zukünftige Ausbau im Hinblick auf den Hochwasserschutz vorbereitet. Geplante Sanierungsmaßnahmen werden die Leistungsfähigkeit der Anlage langfristig sichern.



Hochwassersteg in Augsfeld

Energie & Klima



Projekt Klimawald

Im Bereich Energie und Klimaschutz hat Haßfurt frühzeitig eine Vorreiterrolle eingenommen. Im Jahr 2021 wurde das Engagement des Stadtwerks von der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel ausdrücklich gewürdigt. Besonders hervorgehoben wurde der konsequente Ausbau einer nachhaltigen und dezentralen Energieversorgung.

Heute erzeugt Haßfurt rund das Dreifache des eigenen Strombedarfs aus erneuerbaren Energien. Maßnahmen wie der Ausbau von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, der Aufbau von Speicherkapazitäten sowie Projekte im Bereich Wasserstoff tragen hierzu maßgeblich bei. Die vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik reduziert dauerhaft Energieverbrauch und Betriebskosten. Mit dem Digitalen Energienutzungsplan und der

kommunalen Wärmeplanung wurden zudem wichtige strategische Grundlagen geschaffen. Projekte wie Großbatteriespeicher und die Power-to-Gas-Anlage zeigen, dass die Energiewende in Haßfurt nicht nur geplant, sondern konkret umgesetzt wird.

Ergänzt wird dieses Engagement durch Maßnahmen wie den Solarrahmenplan für die Altstadt, den Verzicht auf Glyphosat auf städtischen Flächen sowie die Entwicklung eines Klimawaldes. Die Auszeichnung mit dem Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung unterstreicht diesen Weg.



Baumpflanzaktion BIZ Haßfurt



Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder am Tag der Franken

Kultur, Gesellschaft & Bürgernähe

Das gesellschaftliche Leben in Haßfurt ist geprägt von einem vielfältigen kulturellen Angebot und einem engen Austausch zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung. Überregionale Aufmerksamkeit erhielt die Stadt unter anderem durch die Bayern Rundfahrt im Jahr 2015. Ein weiterer Höhepunkt war der Tag der Franken im Jahr 2025 mit dem Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder.

Regelmäßige Veranstaltungen wie das Straßenfest, das Marktplatzfest oder „abend.licht“ tragen wesentlich zur Belebung der Innenstadt und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Seit Dezember 2015 besteht zudem eine Städtepartnerschaft mit Pierrelatte in Frankreich, die durch gegenseitige Besuche und sichtbare Zeichen im Stadtbild gepflegt wird. Darüber hinaus verbindet Haßfurt seit vielen Jahren eine enge Patenschaft mit der Bundeswehr.

Ein wesentlicher Bestandteil der Amtsführung war stets der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern. Dazu gehören persönliche Begegnungen bei Trauungen, Jubiläen, Schulbesuchen oder Empfängen im Rathaus. Auch das regelmäßige Unterzeichnen von Glückwunschkarten – insgesamt rund 20.000 in den vergangenen zwölf Jahren – ist Ausdruck dieser gelebten Bürgernähe.

Zur Lebensqualität in der Stadt tragen zahlreiche Einrichtungen und Projekte bei, darunter die Sporthalle am Lengfeldweg, das Lokwerk, die Beschattung des Marktplatzes, der Skaterplatz sowie Angebote wie der Bier- und Weinexpress und der Burgenwinkelexpress.

Darüber hinaus wurden viele Maßnahmen umgesetzt, die den Alltag der Bürgerinnen und Bürger erleichtern. Dazu zählen barrierefreie Zugänge und Aufzüge, unter anderem an Tiefgarage, Bahnhof und Rathaus, öffentliche WC-Anlagen, Mitfahrerbänke sowie Taxi-Gutscheine.



Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Pierrelatte



Beschattung des Marktplatzes



Marktplatzfest



Bayern Rundfahrt



Patenschaft mit der Bundeswehr



Die Sporthalle am Eichelsee



Offener Treff Mehrgenerationenhaus